

MAHLEN UND SPAREN

**Förderprogramm PIUS-Invest / Praxisbeispiel:
Helmut Kreutz Mahlwerke GmbH**

Bei der Helmut Kreutz Mahlwerke GmbH mahlen die Mühlen nicht langsamer, sondern nachhaltiger und ressourcenschonender. In einem Pilotprojekt testet das Unternehmen eine Antriebsoptimierung sowie eine neuartige Filterabreinigung. Das ist Veränderung mit Köpfchen: testen und skalieren, was sich bewährt.

”

*Eine Fördermaßnahme
kann tatsächlich helfen,
Betriebsblindheit
vorzubeugen. Wir haben
Einsparpotenziale entdeckt,
von denen wir vorher
überzeugt waren, dass sie
ausgeschöpft sind.*

Ulrike Kreutz
Geschäftsführerin



TECHNOLOGIELAND
HESSEN

Ausgangslage

Mahlanlagen und die damit verbundenen notwendigen weiteren Maschinen, wie etwa druckluftbetriebene **Filteranlagen**, arbeiten energieintensiv. So sehr, dass die Helmut Kreuzt Mahlwerk GmbH nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz unter die Ausgleichsregelung fällt. Das macht sensibel für Themen wie CO₂-Einsparung und Ressourcenschonung. Seit 2012 verfügt das Unternehmen zudem über ein **Energiemanagementsystem** nach DIN EN ISO 50001. Als ein Energieberatungsunternehmen dann den entscheidenden Hinweis zur PIUS-Invest-Förderung gab, traf dies auf offene Ohren.

Maßnahmen

Das Projekt, mit dem man sich bei Helmut Kreuzt Mahlwerke für die PIUS-Invest-Förderung bewarb, sollte **Pilotcharakter** haben. Das heißt, bei erfolgreicher Umsetzung sollte die Maßnahme auf einen größeren Umfang **skalierbar** sein.

Konkret hieß das: Eine der Mühlen erhielt einen neuen, **optimierten Direktantrieb**, der sowohl eine Energieeinsparung als auch einen gleichmäßigeren Anlauf der Mahltrommel ermöglicht. Diese Maßnahme steigert die Produktqualität und Ausbeute und **schont somit Ressourcen**. Bewährt sich die Antriebsoptimierung, wird sie auf weitere Mahlanlagen übertragen.

Ein weiterer Impuls für höhere CO₂-Einsparungen kam von der Geschäftsführerin Ulrike Kreuzt: die Optimierung der **Filterabreinigung**. Hier kommt energieintensive Druckluft zum Einsatz. Die Verwendung neuer **Pulse-Jet-Technologie** zur Abreinigung der Filter reduziert den Druckluftbedarf drastisch und hilft so Energiebedarf und -kosten zu senken. Gleichzeitig trägt der Einsatz der neuen Technologie zur Produktqualität bei und verbessert die Prozesssicherheit.

Impulse aus der PIUS-Förderung

Bei der Helmut Kreuzt Mahlwerke GmbH ist das Umdenken noch **längst nicht am Ende** angekommen. Und tatsächlich

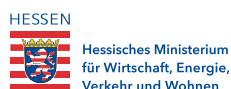


CO ₂ -Einsparung gesamt	219 Tonnen
Investitionen gesamt	386.328 Euro
Zuschuss durch PIUS-Invest	115.898 Euro

fallen immer **neue Aspekte** auf. Wenn das Hand in Hand mit einer Fördermaßnahme geht, wird Weiterdenken einfacher. Beispielsweise das Thema Druckluft, das auch über die neue Anlage hinaus nun noch einmal in den Fokus genommen und auf Einsparungspotenziale untersucht wird. So helfen **Impulse von außen**, Betriebsblindheit zu vermeiden und auch Gewohntes neu zu denken.

Weitere Informationen zur PIUS-Förderung in Hessen:
www.technologieland-hessen.de/hessen-pius

Die Programme werden finanziert aus Mitteln des Landes Hessen, des EFRE und des EIF.



Unter der landeseigenen Marke Technologieland Hessen fördert die Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI) die Entwicklung, Anwendung und Vermarktung wichtiger Schlüsseltechnologien. Im Auftrag des Hessischen Wirtschaftsministeriums informiert, berät und vernetzt sie hessische Unternehmen.



Ansprechpartner:

Dr. Felix Kaup, Hessen Trade & Invest GmbH
Telefon: 0611 95017-8636
E-Mail: felix.kaup@htai.de, www.htai.de
www.technologieland-hessen.de



Wirtschaftsförderer für Hessen